

## **Protokoll der PräsidentInnenkonferenz 2008**

im Restaurant Volkshaus, Rebgasse 12, in Basel

<b>Montag, 8. September 2008, 18.15 h</b>	<b>Stammvereine, Junge und Alte Garden Tambouren- und Pfeifergruppen Fasnachtsgrüpli und Einzelmasken</b>
<b>Dienstag, 9. September 2008, 18.15 h</b>	<b>Wagencliquen, Chaisen Guggemuusige</b>

---

- Teilnehmende:** nebst Delegationen des Fasnachts-Comité, der Verkehrskommission, der AG die 1. Lektion und der Kantonspolizei Basel-Stadt
- 30 Obleute von Stammvereinen (von 38)
  - 31 Obleute von Alten Garden (von 41)  
1 Entschuldigung
  - 34 Obleute von Jungen Garden (von 43)  
1 Entschuldigung
  - 28 Obleute von Pfeifer- und Tambourengruppen (von 88)  
1 Entschuldigung
  - 12 Obleute von Fasnachtsgrüpli (von 59)
  - 3 Einzelmasken (von 13)
  - 57 Obleute von Wagencliquen (von 120)  
3 Entschuldigungen
  - 8 Obleute von Chaisen (von 20)
  - 38 Obleute von Guggenmusiken (von 67)  
2 Entschuldigungen

- Traktanden:**
1. Begrüssung und aktuelle Informationen  
(Felix Rudolf von Rohr, Obmann)
  2. Cortège, Wagen- und Requisitenausstellung  
und Laternenausstellung  
(Urs Bucher, Verantwortlicher Strassenfasnacht,  
Stefan Bachmann, Obmann Verkehrskommission)
  3. Sicherheit an der Fasnacht  
(Felix Rudolf von Rohr, Obmann,  
Peter Masselier, Bernhard Frey Jäggi, Kantonspolizei)
  4. Informationen zum Drummeli  
(Urs Weiss, Verantwortlicher Drummeli)
  5. Nachwuchsförderung  
(Pia Inderbitzin, Andreas Albrecht)
  6. Verschiedenes, Anregungen, Fragen

*Mitglieder Fasnachts-Comité:*

Andreas Albrecht	Wild	betreut Junge Garden
Urs Bucher	Lälli	Wagen
Christoph Bürgin	CCB	Gugge und Chaise
Corina Christen	Schuufle Buur	TPG
Andres Guth	Olympia	Stämme und Alte Garden
Pia Inderbitzin	Zahnstocher	Junge Garden
Adrian Kunz	Sans Gêne	TPG
Ruth Ludwig	Grottegyggser	Gugge und Chaise
Carlos Methner	Räpplispalter	Wagen
Felix Rudolf von Rohr	Opti-Mischte	Stämme und Alte Garden
André Schaad	Seibi	TPG
Georg Vischer	Naarebaschi	Gugge und Chaise
Urs Weiss	Rätz	Wagen

*Sekretariat:*

Fränzi Baltisberger  
Marianne Bolleter

*Mitglieder Verkehrskommission:*

Stefan Bachmann	Alti Stainlemer	Präsident
Ursula Baumgartner	Muggedätscher	ST/AG und JG
Roger Borgeaud	Ammedysli	IG Wagen
Stefan Bruderer	Alti Glaibasler	ST/AG und JG
Lukas Buholzer	Ohmächtig Brieder	Wage- und Requisiteusstellig
Yvonne Hagen	Rätz	ST/AG und JG
Bruno Kern	J.B. Santihans	ST/AG und JG
Beatrice Weber	Rhyschwalbe	FG Gugge
Charlotte Moser	Doopesuuger	IG TPG
Rico Petralli	Basler Rolli	ST/AG und JG
Dominik Schneider	Samba-Waggis	IG Wage
Markus Vögtli	Messingkäfer	IG Gugge
Daniel Widmer	Die Gwundrige	IG Chaise
Urs Bucher		Comité
Felix Rudolf von Rohr		Comité
André Schaad		Comité

*Mitglieder Arbeitsgruppe « Die erschti Lektion »:*

Renato Bernasconi	Basler Bebbi
Martin Fäh	Dupf-Club
Urs Gaugler	Märtplatz
Markus Grieder	Sans-Gêne
Rolf Hasler	JB Santihans
Hediger Thommy	Spale
Scalabrini Marco	AGB
Kathrin von Bidder	Junteressli
Peter Walker	Schnurebegge
Silvio Weber	Basler Rolli
Carole Zurbuchen	CCB
Pia Inderbitzin	Comité
Andreas Albrecht	Comité

## 1. **Begrüssung**

Felix Rudolf von Rohr (FRvR) freut sich über die grosse Präsenz der Obleute und dankt sehr herzlich für die kollegiale Zusammenarbeit.

Einmal mehr erfolgt ein Toleranzauftrag an alle Gruppierungen und an jedes einzelne Aktivmitglied.

**Zur Information:** Das Protokoll kann ab Ende Monat auf der Website des Fasnachts-Comité [www.fasnachts-comite.ch](http://www.fasnachts-comite.ch) eingesehen werden. Es wird nicht verschickt!

### **Weitere Informationen seitens Comité:**

#### *Plakette*

Trotz der kurzen Verkaufszeit konnte bei den Plaketten der Absatz 2008 erhöht werden. Dafür sei allen Aktiven, welche bekanntlich den Hauptteil des Plakettenverkaufes erzielen, sehr herzlich gedankt. Die Verkaufspreise 2009 werden nicht verändert. Die Plakettenvernissage findet am 30. Dezember 2008 und die Erstaussgabe am 10. Januar 2009 statt.

#### *Jubiläum*

2010 feiert das Fasnachts-Comité sein 100jähriges Bestehen. Dazu hat sich das Comité bereits einige Gedanken gemacht, viele Projekte sind schon in Planung. Der Subventionstopf soll aber durch keine Aktivität belastet werden. Eine genaue Orientierung erfolgt an der Präsidentenkonferenz 2009.

#### *Rädäbäng*

Um Übertragungsfehler zu vermeiden, sollten die Einträge möglichst per E-Mail oder via Internet eingegeben werden. Für die Cliqueneinträge wird wiederum Jolly Greber verantwortlich sein.

## 2. **Cortège, Wagen- und Requisitenausstellung, Laternenausstellung**

Urs Bucher (UB) hält einen kurzen Rückblick. Trotz grossen Bemühungen konnte die Lückenproblematik nicht restlos behoben werden. Mit der Reduktion der Route um 900 m soll diesem Umstand Rechnung getragen werden. Neu führt die Route direkt durch den St. Alban-Graben, der Aeschenplatz wird ausgelassen. Anstelle der Webergasse wird die Route neu durch die Kasernenstrasse geführt.

### ***Wagen- und Requisitenausstellung auf dem Kasernenareal***

Die 6. Wagen- und Requisitenausstellung war wiederum ein grosser Erfolg. Der spezielle Event am Dienstagabend hat sich gelohnt und wird wiederholt.

Auch 2009 steht wieder ein grosses Platzangebot zur Verfügung. Es werden wiederum zwei Menüs pro Tag (für Junge Garden ein spezielles Angebot) serviert. Die Preise bleiben gleich wie vergangenes Jahr. Mehr Informationen erhalten die Fasnachtseinheiten mit dem Septemberversand. UB verweist darauf, dass jedes Jahr ein ansehnlicher Umsatzanteil in den Subventionstopf fliesst.

FRvR bedankt sich speziell bei Luki Buholzer und seinem Team für die geleistete Arbeit und den grossen Aufwand für dieses Projekt.

### ***Verpflegung an der Laternenausstellung***

2009 wird die Laternenausstellung vergrössert, d.h. entlang dem Münster bis zur Galluspforte. Damit sollen die Platzverhältnisse verbessert werden. Das Verpflegungsangebot wird im bewährten Rahmen wieder angeboten.

### ***Cortège 2008***

Auch für Stefan Bachmann bleibt die Fasnacht 2008 ohne grössere Probleme in Erinnerung. Durch die Routenkürzung gibt es für verschiedene Gruppierungen direkte oder indirekte Änderungen. Die VK wird jedoch versuchen, optimale Lösungen zu erarbeiten. Er verweist auf den neuen Parc fermé und die Ausstellrouten, welche im neuen Routenplan gut ersichtlich sind.

Die Comité-Standorte bleiben unverändert. Alle Gruppierungen laufen weiterhin am Montag- und Mittwochnachmittag bis spätestens 18.15 h alle drei Comité-Standorte an. Ausnahme:

- JG und Binggis jeweils nur ein Standort
- AG insgesamt auf beide Nachmittage verteilt vier Standorte

Stefan Bachmann richtet nochmals einen eindringlichen Appell, dass Pausenabwinken und Aufstellen der Gruppierungen neben der Route erfolgt und die Pausenzeiten eingehalten werden, um möglichst Lücken und Staus zu verhindern.

Die Kontingente bei Wagen (120), Chaisen (30) und Guggen (70) werden beibehalten. Für diese drei Gruppierungen werden Wartelisten nach dem Anmeldungs-Eingangs-Prinzip geführt. Gruppierungen die 3 x für einen Gastplatz angefragt und jeweils abgesagt haben, werden wieder nach hinten verschoben.

Er erläutert nochmals die Details für die Cortègeanmeldung. Das Anmeldeprozedere bleibt gleich. Die Unterlagen werden in der zweiten Septemberhälfte verschickt. Anmeldeschluss ist der 24. Oktober 2008. Die Verkehrskommission befindet sich dann am 10. November über die eingegangenen Anmeldungen. Bei Abweichungen gegenüber dem Vorjahr ist auf dem Alternativ-Anmeldebogen unbedingt eine Kontaktperson anzugeben, die dann an diesem 10. November am Abend erreichbar ist, damit die VK Änderungen unverzüglich besprechen kann.

Die Selbstdeklaration für alle Gruppierungen werden beibehalten und wiederum einzelne Stichproben durchgeführt. Ehrlichkeit ist auch da Ehrensache!

### 3. Sicherheit an der Fasnachts-Comité

Die anwesenden Herren der Kantonspolizei halten einen kurzen Rückblick über die Fasnacht 2008.

Anhand von Beispielen wurden gute und schlechte Lösungen bezüglich Betriebssicherheit aufgezeigt.

Bemerkungen bezüglich der Durchführung der Kontrollen:

#### *Fasnachtsmontag und -mittwoch*

- Die bürgernah, medienwirksam und mit grosser Polizeipräsenz in der Öffentlichkeit durchgeführten Kontrollen stiessen bei den Aktiven und beim Publikum überwiegend auf Akzeptanz.
- Eine vollumfängliche Einzelabnahme aller Fasnachtswagen war nicht möglich (personelle Ressourcen). Von 135 am Cortège teilnehmenden Wagen wurden 51 kontrolliert. Bei 32 Wagen wurden Mängel festgestellt, die vor Ort behoben werden konnten. Bei allen 51 getesteten Fahrzeuglenkerinnen wurden 0.00 Promille festgestellt.
- 23 Beanstandungen bezüglich Betriebssicherheit und 12 Beanstandungen bezüglich Fahrzeugzulassung wurden ausgesprochen.
- Trotz der Beanstandungen darf die Meinung vertreten werden, dass gegenüber den Vorjahren eine Verbesserung der Sicherheit erreicht werden konnte.

#### *Fasnachtsdienstag*

- Am Fasnachtsdienstag wurde die Teilnahme „abenteuerlichster Fahrzeuge“ der Marke Eigenbau, die in keiner Weise den Sicherheits-Vorschriften und –empfehlungen der Polizei und des Comité entsprachen.
- Eine Kontrolle ist praktisch unmöglich, da die Aktiven weitgehend anonym und nicht direkt ansprechbar sind. Diesen Fasnächtlern sind die bestehenden Vorschriften und Empfehlungen meistens nur ungenügend bekannt. Sicherheitsmängel sind vielen Aktiven nicht plausibel. Die Kontrolltätigkeit wird zudem durch das Umfeld (u.a. Menschenmassen) erschwert, bzw. verunmöglicht. Und die Kontrolle einzelner Fahrzeuge wäre willkürlich und die Verhältnismässigkeit fragwürdig.

Ausblick Fasnacht 2009

#### *Fasnachtsmontag- und Mittwoch*

Die für 2008 empfohlenen Massnahmen gelten auch 2009.

Ziel: Erhöhung der Betriebssicherheit der verwendeten Fahrzeuge.

#### **- Vorweisen einer Betriebssicherheitsbescheinigung**

Um die Verwendung gewerblicher und landwirtschaftlicher Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen an der Fasnacht zu gewährleisten, die den Anforderungen an die Betriebssicherheit entsprechen und sich in vorschriftsgemäsem Zustand befinden.

- Die Konsequenz davon ist, dass die rudimentären Polizeikontrollen nur noch die Überprüfung der mitgeführten Papiere (Bestätigung über die Betriebssicherheit, Zusatzdeklaration für Wagen, Ausweise) und die Einhaltung der Sicherheitsanforderungen (Masse, Gewicht, Alkohol, etc.) beinhaltet.
- Die Polizei erarbeitet ein entsprechendes Merkblatt mit allen detaillierten Angaben zur Betriebssicherheitsbescheinigung.
- 2009 gilt diese Massnahme als Empfehlung, 2010 dann als Vorschrift.
- Die Polizeivorschriften betreffend Fasnacht werden angepasst.

#### *Fasnachtsdienstag*

- Da die Sicherheit mit verhältnismässigem Aufwand kaum verbessert werden kann, bleibt es auch zukünftig nur bei der Polizeipräsenz.
- Mit einer Präventionskampagne und entsprechendem Kommunikationskonzept soll die breite Öffentlichkeit über die Sicherheitsverbesserungen (keine Eigen- und Fremdgefährdung) informiert werden.
- Mittels Flyer könnten die verschiedenen Fahrzeugbenutzer direkt angesprochen und auf Sicherheitsmängel aufmerksam gemacht werden.

#### **4. Informationen zum Drummeli (14. – 21. Februar)**

Michael Luisier wird ab 2009 neuer Drummeli-Regisseur. Michael Luisier ist ausgebildeter Schauspieler und Regisseur und arbeitet als Redaktor bei DRS 1, wo er für den Fasnachtsquerschnitt verantwortlich ist.

Das Drummeli 2009 erfährt keine Änderungen. Auftrittskonzept, und Vorstellungen bleiben gleich. Bei den Billetten wird neu eine Kategorie Jugend eingeführt, die es Kinder und Jugendlichen bis zum 16. Altersjahr ermöglicht, die beiden Nachmittagsvorstellungen und die Sonntagabendvorstellung zum Preis von CHF 10.00 zu besuchen. Die Unterlagen für die Billettsbestellung werden im September verschickt. Urs Weiss verweist nochmals auf den grossen Vorteil, die Billetts vor dem öffentlichen Verkauf zu beziehen und bestätigt nachdrücklich, dass sich das Comité bemüht, die Wünsche der Cliques möglichst vollumfänglich zu erfüllen. Alle Details sind dem Rundschreiben an die Gruppierungen zu entnehmen.

#### **5. Nachwuchsförderung**

Die Nachwuchsförderung liegt dem Fasnachts-Comité ganz besonders am Herzen. Dank der Arbeitsgruppe „Die 1. Lektion“ wird das ganze Jahr über daran intensiv gearbeitet. Pia Inderbitzin und Andreas Albrecht berichten über die Aktivitäten:

Neben der traditionellen Zeltaktion auf dem Barfi bietet die Arbeitsgruppe während dem ganzen Jahr verschiedene interessante Kurse an.

Auch dieses Jahr findet die Aktion „Larven cachieren mit Schulkassen“ statt. Gesucht werden dringend Cliques, die ihre Hilfe anbieten. Bitte direkte Kontaktaufnahme mit Pia Inderbitzin.

## **6. Verschiedenes, Anregungen, Fragen**

- Polizeibonus auch 2009:

Laut Auskunft der Vertreter der Kantonspolizei war diese Ausschüttung einmalig. 115 Wagen haben zwischen CHF 50.00 und 300.00 erhalten. Die Auszahlung erfolgte durch die Polizei.

- Aus dem Publikum kommen weitere Anregungen und Fragen zu folgenden Themen:

- Bewilligung für Wägen mit mehreren Anhängern
- Betriebssicherheitsbescheinigung
- Sanktionen für Chaisen ohne Begleitpersonen

Die Fragen konnten jeweils direkt von der Kantonspolizei oder dem Fasnachts-Comité beantwortet werden.

Für das Protokoll: Fränzi Baltisberger und Marianne Bolleter

Basel, Ende September 2008